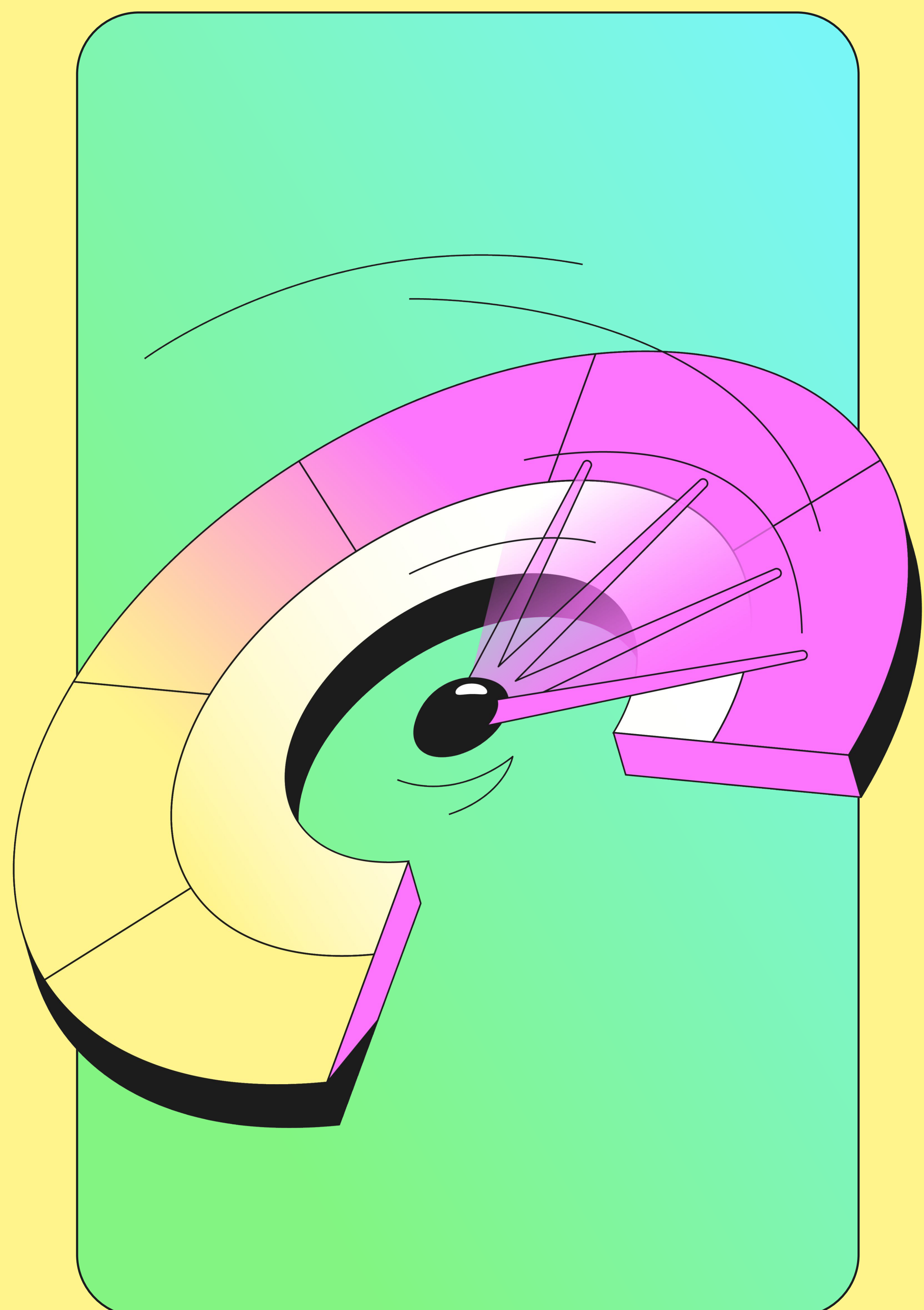




**LUXEMBURG
IST BEREIT
FÜR WERO.**

Luxemburg zeigt schon vor dem Start großes Interesse an Wero: 88% würden den Service nutzen.

Einleitung

Laut dem EPI European Payment Barometer 2026 ist Luxemburg bereit für Wero – und die Menschen im Land freuen sich darauf den Service zu nutzen. Fast neun von zehn potenziellen Nutzer:innen in Luxemburg (88 %) geben an, Wero nutzen zu wollen. Das zeigt eine außergewöhnlich hohe Nachfrage noch vor dem offiziellen Start. Dieses Interesse ist mehr als bloße Neugier auf eine neue Zahlungslösung. Es zeigt, dass Gewohnheiten, Erwartungen und die Haltung der Menschen in Luxemburg schon heute sehr gut zu dem passen, wofür Wero entwickelt wurde.

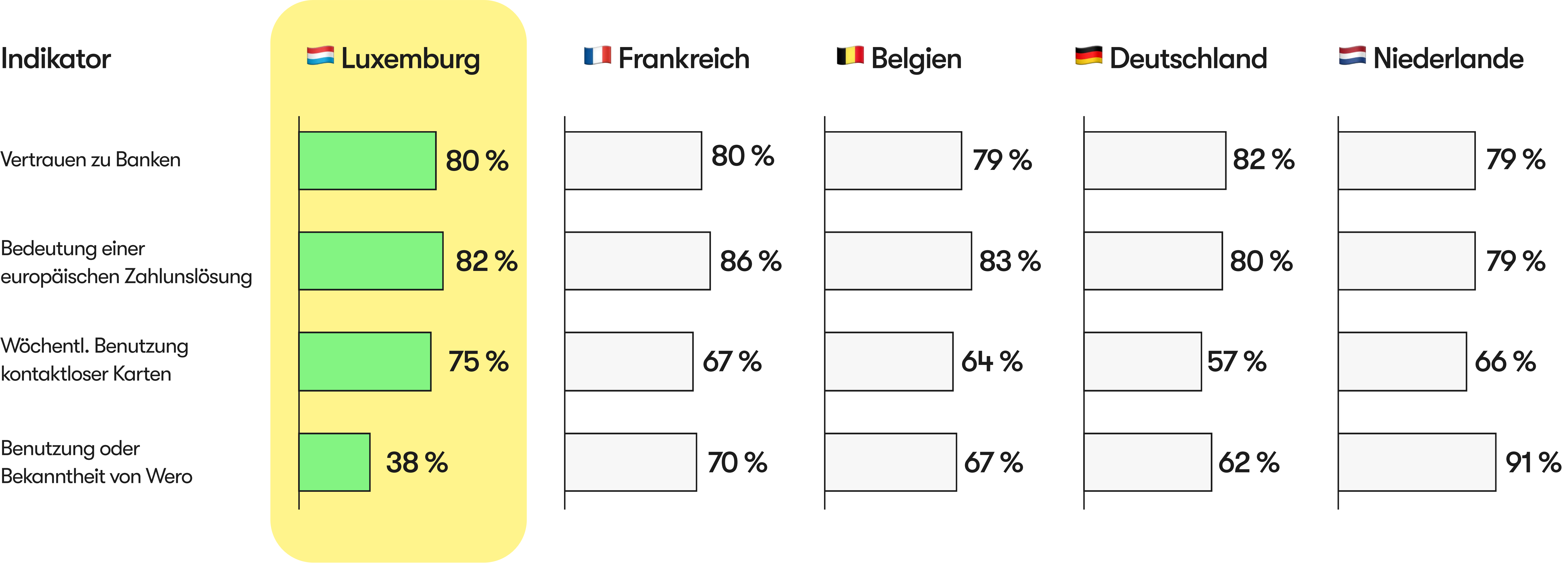
Luxemburg vereint mehrerer Eigenschaften, die das Land besonders offen eine europäische Zahlungslösung machen:

- Verbraucher:innen in Luxemburg gehören zu den digital aktivsten in Europa.
- Sie haben ein besonders hohes Vertrauen in ihre Banken.
- Luxemburg ist eines der internationalsten Länder Europas mit engen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verbindungen zu mehreren Nachbarländern.
- Mehr als acht von zehn Verbraucher:innen in Luxemburg (82 %) finden es wichtig, dass Europa eine eigene Zahlungslösung hat.



Zusammen schaffen diese Faktoren besonders gute Voraussetzungen für die Einführung von Wero und machen Luxemburg zu einem idealen Ausgangspunkt für die nächste Generation europäischer Zahlungen.

Luxemburg in Zahlen



Zusammengenommen zeigen diese Zahlen, dass Luxemburg sehr offen für digitale Zahlungen ist und gute Voraussetzungen für eine europäische, von Banken getragene Zahlungslösung mitbringt. Die Unterstützung für mehr europäische Unabhängigkeit im Zahlungsverkehr ist groß, jedoch bleibt das Vertrauen in Banken ebenfalls weiterhin hoch. Auch wenn Wero bislang noch weniger bekannt ist als in anderen Märkten, in denen der Service bereits gestartet ist, gehören die Voraussetzungen für eine breite Nutzung zu mit den besten in Europa.

Einer der digital fortschrittlichsten Zahlungsmärkte in Europa

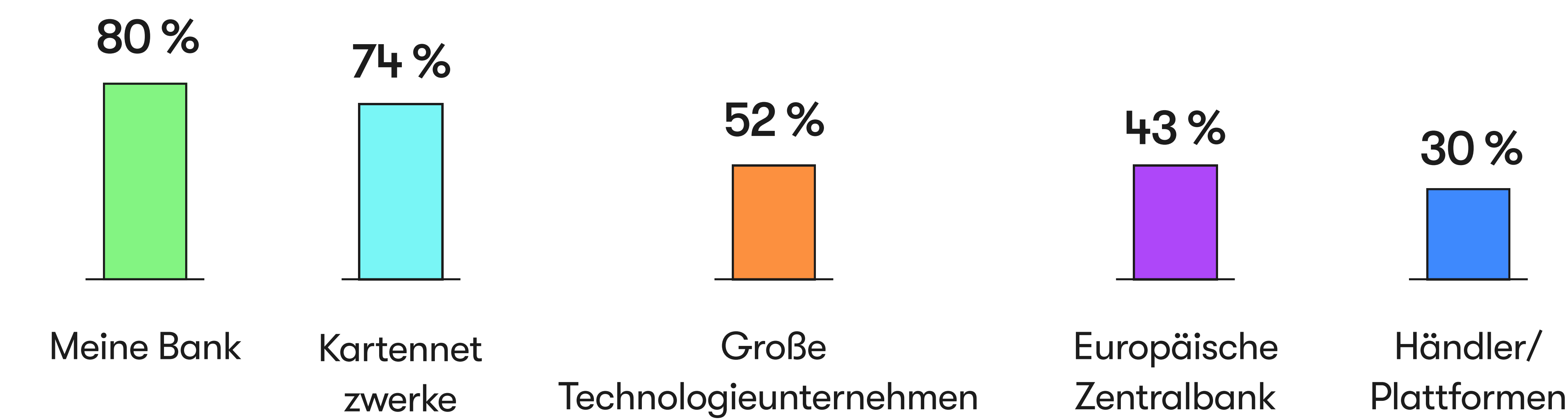
Luxemburg gestaltet die Zukunft des Bezahlens schon heute mit. Verbraucher:innen nutzen regelmäßig eine breite Auswahl digitaler Zahlungsmethoden und bei der Nutzung und Benutzerfreundlichkeit von Mobile Payment erzielt das Land einige der stärksten Werte unter allen Befragten.

Diese digitale Reife ist ein wichtiger Vorteil, denn sie senkt viele Hürden mit denen neue Zahlungslösungen sonst oft konfrontiert werden. Verbraucher:innen in Luxemburg sind mobile Bezahlprozesse bereits gewohnt und offen für neue Services, wenn sie einen klaren Mehrwert bieten.

Für Wero geht es deshalb weniger darum, bestehende Gewohnheiten zu verändern, sondern vielmehr darum, die hohen Erwartungen am Markt zu erfüllen, in dem digitales Bezahlen längst zum Alltag gehört.

Warum Vertrauen in Luxemburg so wichtig ist

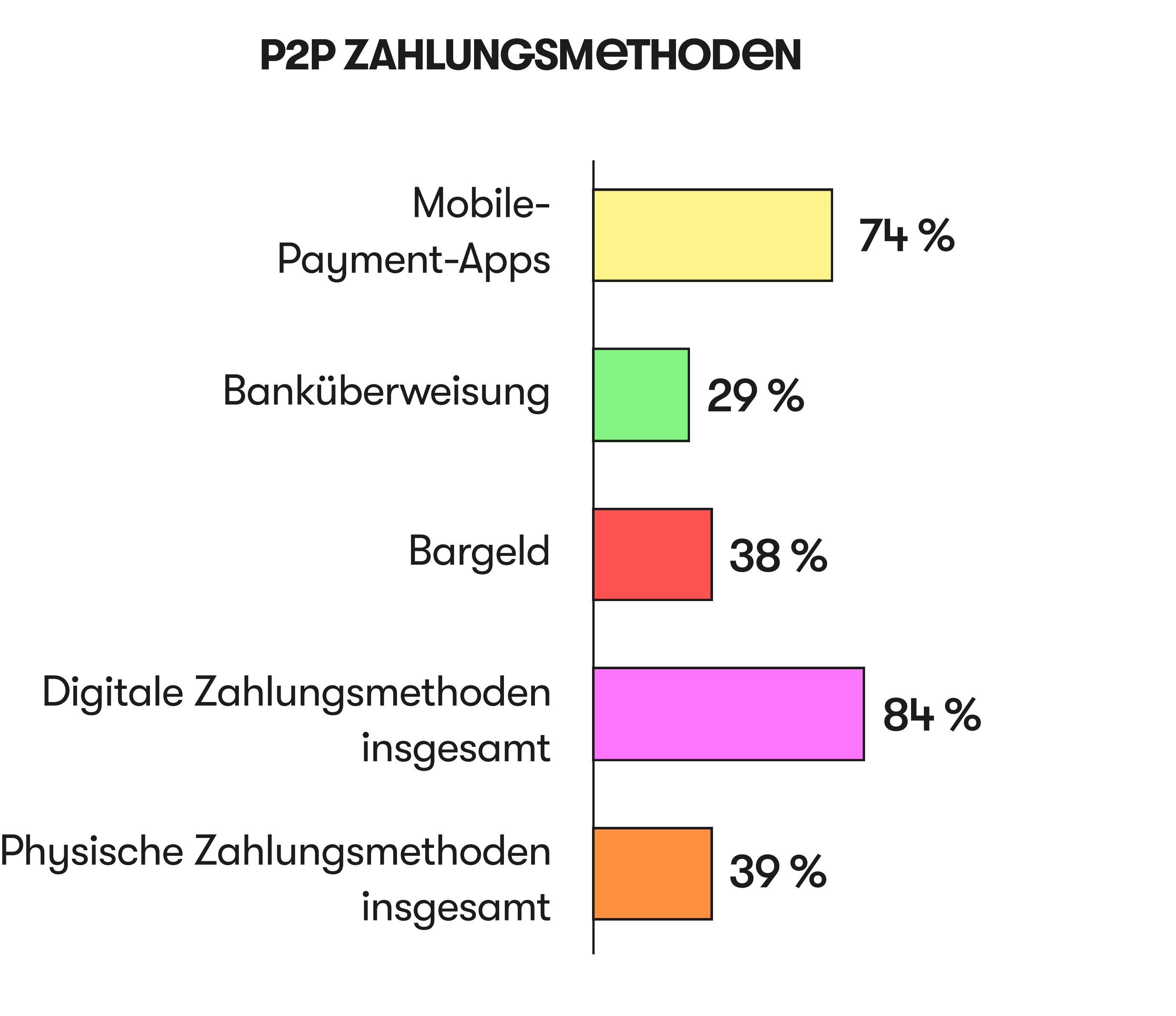
Trotz der hohen Nutzung digitaler Zahlungsmethoden, vertrauen die Menschen in Luxemburg vor allem etablierten Finanzinstituten. Wie auch in anderen europäischen Märkten nutzen Verbraucher:innen in Luxemburg regelmäßig globale Plattformen, vertrauen aber weiterhin am stärksten den regulierten Banken.



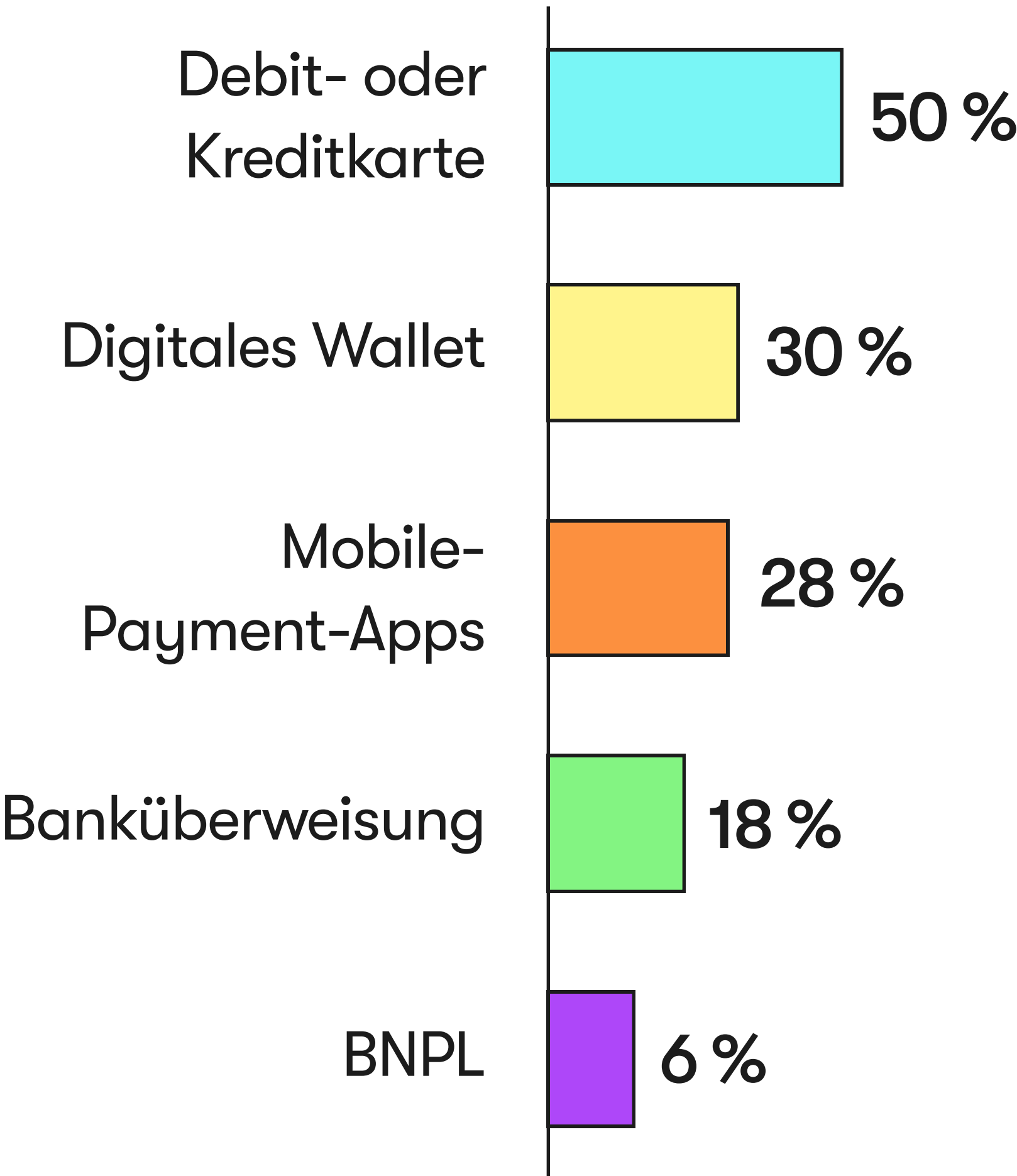
Das Vertrauen in Banken ist in Luxemburg – wie auch in Europa insgesamt – deutlich größer als das Vertrauen in Technologieunternehmen. Händler und andere Akteure im Zahlungsverkehr. Noch wichtiger: Vertrauen schafft die Grundlage für Innovation.

Verbraucher:innen sind offen für neue Bezahlerlebnisse und neue Zahlungslösungen, wenden sich bei Sicherheit, Verantwortlichkeit und Zuverlässigkeit aber weiterhin vor allem an etablierte Finanzinstitute. Die Ergebnisse zeigen: Innovation hat die besten Chancen, wenn sie auf bestehenden, vertrauensvollen Bankbeziehungen aufbaut und nicht als Alternative dazu positioniert wird.

P2P Zahlungen & Online-Zahlungen



WÖCHENTLICHE ONLINE-NUTZUNG



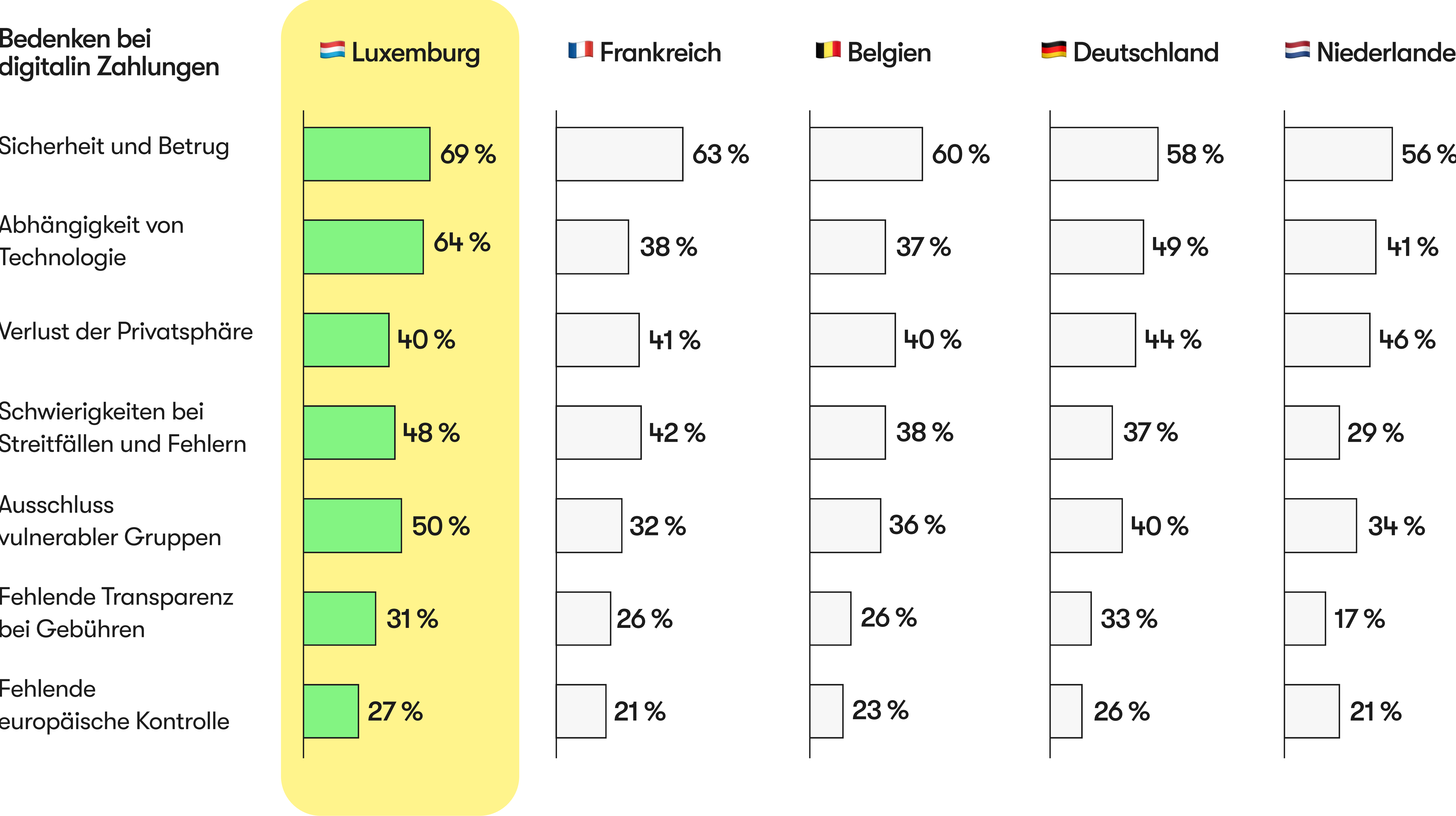
Insgesamt dominieren digitale Zahlungsmethoden. Bei Alltäglichen Zahlungen zwischen Freund:innen und Familie spielt die klassische Banküberweisung aber weiterhin eine wichtige Rolle. Das zeigt, dass digitale Zahlungen sich etabliert haben, ohne bestehende Bezahlgewohnheiten vollständig vom Markt zu verdrängen.

Verbraucher:innen fühlen sich mit digitalen Zahlungsmethoden wohl, halten aber gleichzeitig an vertrauten Bezahlweisen fest, statt sich auf sich auf eine einzige Methode festzulegen. Sie wählen je nach Situation die passende Zahlungsart – das spricht für einen insgesamt reifen und flexiblen Zahlungsmarkt.

Ähnlich sieht es beim Online-Bezahlen aus. Verbraucher:innen nutzen dort eine breite Mischung verschiedener Zahlungsmethoden. Das zeigt, dass sie mit unterschiedlichen Bezahlprozessen vertraut und offen für neue Lösungen sind, wenn diese einen echten Komfortgewinn bringen.

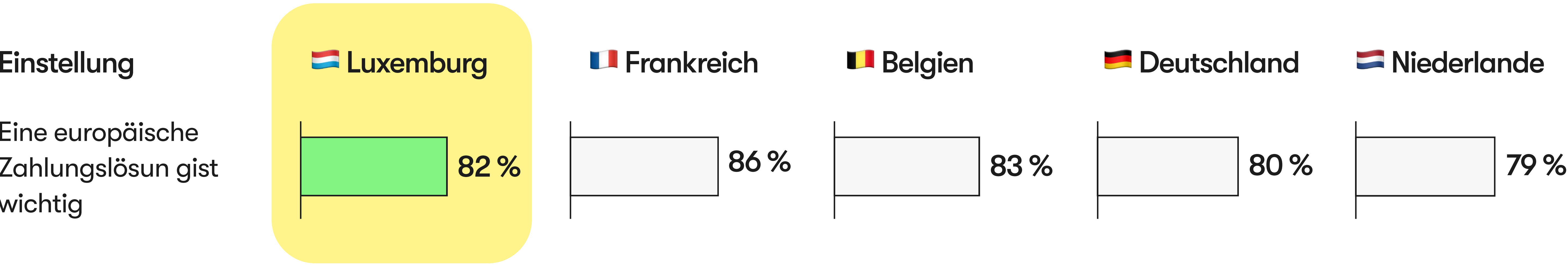
Die Ergebnisse deuten außerdem darauf hin, dass Verbraucher:innen in Luxemburg Flexibilität wichtiger ist als die Bindung an eine einzelne Zahlungsmethode. Sie wechseln je nach Situation und Komfort selbstverständlich zwischen verschiedenen Zahlungsarten. Diese Offenheit passt zu den europäischen Trends aus dem Barometer und schafft gute Voraussetzungen für neue Lösungen, die bestehende Bezahlgewohnheiten ergänzen statt sie ersetzen zu wollen.

Sicherheit bleibt das größte Anliegen



Für Zahlungsanbieter ist die Botschaft klar: Verbraucher:innen sind weiterhin offen für Innovationen – aber nur, wenn diese mit hohen Sicherheitsstandards, Transparenz und klarer Verantwortlichkeit einhergehen. Selbst in stark digitalisierten Märkten wie Luxemburg bleibt Sicherheit ein entscheidender Faktor bei der Wahl neuer Zahlungslösungen.

Warum Luxemburg für europäische Zahlungslösungen wichtig ist

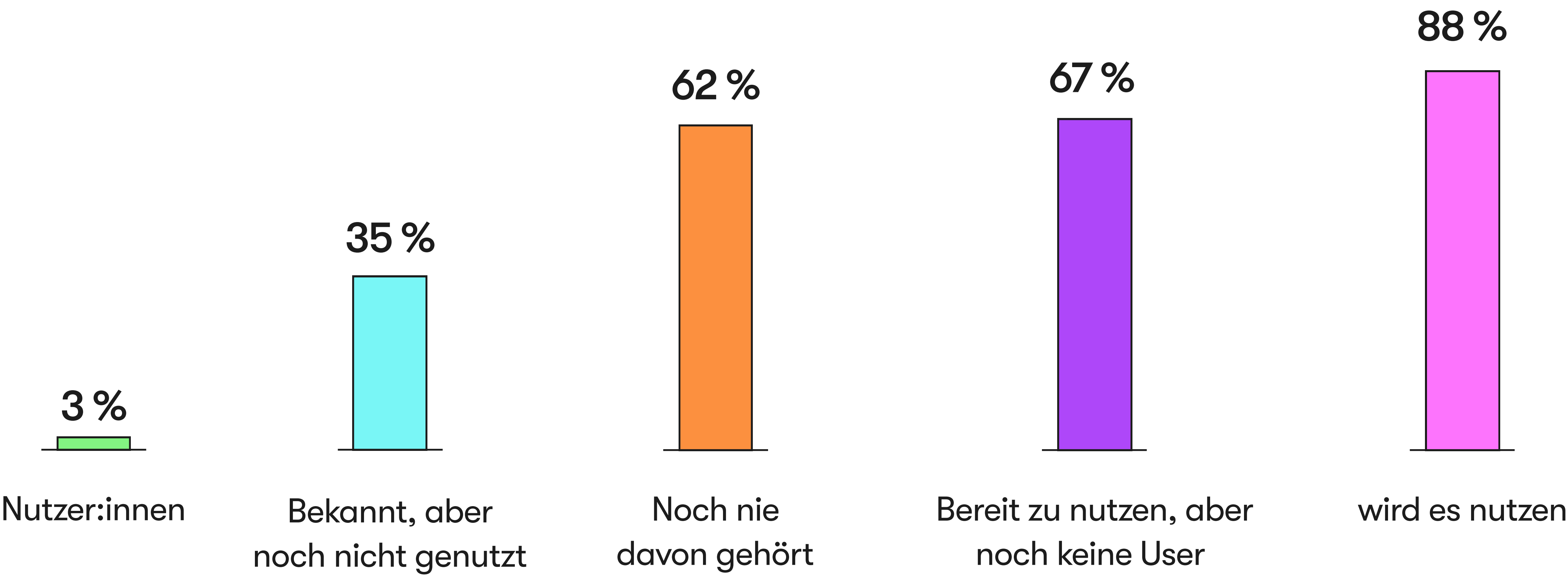


Luxemburg bietet besonders gute Voraussetzungen für europäische Zahlungslösungen. Im Herzen Europas gelegen und eng mit den Nachbarländern verbunden, sind grenzüberschreitende Geschäfte für Verbraucher:innen und Unternehmen längst Alltag. So werden Zahlungslösungen nicht nur danach bewertet, wie gut sie im eigenen Land funktionieren, sondern auch danach, wie relevant sie im europäischen Alltag sind.

Mehr als acht von zehn Verbraucher:innen halten eine europäische Zahlungslösung für wichtig. Gleichzeitig bevorzugt eine klare Mehrheit europäische Lösungen, wenn die Herkunft eine Rolle spielt. Das zeigt, dass der Wunsch nach europäischen Zahlungslösungen nicht nur eine politische Idee ist. Für viele Verbraucher:innen geht es ganz konkret darum, wie Bezahlen in einem immer stärker vernetzten Europa funktionieren sollte.

Bekanntheit und Akzeptanz in Luxemburg

Da der Rollout von Wero zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht begonnen hatte, sollten Bekanntheit und Nutzung anders eingeordnet werden als in Märkten, in denen Wero bereits verfügbar war.



Trotz der aktuell noch geringen Nutzung ist das Interesse an Wero groß. Zwei Drittel der Nichtnutzer:innen (67 %) können sich vorstellen, Wero auszuprobieren. Unter den potentiellen Nutzer:innen sagen sogar fast neun von zehn (88 %), dass sie Wero nutzen würden. Gerade dieser Unterschied zwischen der heutigen Bekanntheit und dem künftigen Nutzungspotenzial ist eines der auffälligsten Ergebnisse für Luxemburg. Die Daten deuten darauf hin, dass weiteres Wachstum weniger davon abhängen wird, die Einstellung der Verbraucher:innen zu digitalen Zahlungen zu verändern. Entscheidend wird vielmehr sein, Wero bekannter und breiter verfügbar zu machen und mehr Möglichkeiten zu schaffen, den Service im Alltag zu nutzen.

Warum Luxemburg für Wero wichtig ist

Wero hat die einmalige Gelegenheit, die Art und Weise zu verändern, wie Luxemburg bezahlt. Ein entscheidender Vorteil ist das Vertrauen in Banken: Vier von fünf Verbraucher:innen vertrauen beim Bezahlen am meisten ihrer Bank. Das schafft eine starke Basis für neue Zahlungslösungen, die an bestehende Bankbeziehungen anknüpfen. Auch die Unterstützung für europäische Zahlungslösungen ist groß, was zu Luxemburgs internationaler Ausrichtung und den engen wirtschaftlichen Verbindungen zu den Nachbarländern passt.

Das Barometer zeigt außerdem, dass Verbraucher:innen in Luxemburg je nach Situation ganz selbstverständlich verschiedene Zahlungsmethoden kombinieren. Das schafft gute Voraussetzungen für Lösungen wie Wero, die bestehende Bezahlgewohnheiten ergänzen und auf weitere Alltagssituationen ausweiten können.

Alles in allem zeigen die Ergebnisse, dass Luxemburg für Wero mehr ist als nur ein weiterer Markt für den Launch. Das Land bietet besonders gute Voraussetzungen dafür, zu zeigen, wie eine vertrauenswürdige, von Banken getragene europäische Lösung erfolgreich wachsen kann. Die Nachfrage ist bereits da, digitale Bezahlgewohnheiten sind fest etabliert und die Unterstützung für europäische Lösungen ist hoch. Der Grundstein für weiteres Wachstum ist damit gelegt.

Über das Barometer

Das European Payment Barometer 2026 basiert auf einer Verbraucherbefragung in fünf europäischen Märkten: Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien und erstmals auch Luxemburg.

Insgesamt wurden 5.199 erwachsene Verbraucher:innen befragt, darunter 1.027 Personen im Alter von 16 bis 64 Jahren aus Luxemburg.

Die Studie untersucht vier zentrale Bereiche: Zahlungsverhalten und Nutzungssituation, Bekanntheit und Vertrautheit mit Zahlungslösungen, Erfahrungen und Wahrnehmungen dieser Lösungen, sowie Sicherheits- und Risikoeinschätzungen.

